Charity 2.0 – ein neuer Blick auf die Entwicklungszusammenarbeit

Zwei Berliner reisen um die Welt und geben multimedial Einblick in Hilfsprojekte

Ende August kündigen Fabian Dittrich und Vivien Rupp aus Berlin ihre 9 to 5-Jobs und reisen für eine bessere Welt ein Jahr durch Südostasien, Lateinamerika und Afrika. „Fab&Vivien“ berichten online in Text, Ton und Video von ihren Besuchen bei kleinen lokalen Hilfsprojekten, die sich auf betterplace.org – Deutschlands größter Online-Spendenplattform – vorstellen. Die betterplace-Community unterstützt die Hilfsprojekte mit Spenden und erfährt durch die multimediale Dokumentation, was ihr Beitrag wirklich leistet. Fabian motiviert die Menschen mit seiner Musik und kleinen Wetten zum Spenden. Vivien begleitet die Geschichten der Hilfsprojekte mit Texten und Bildern.

Nutzen Sie das authentische Material für Ihre redaktionelle Arbeit und begleiten Sie Fab&Vivien auf ihrer Weltreise für den guten Zweck. Bei einer Kooperation bieten wir Ihnen professionelle Inhalte in Ton, Text, Bild oder Video regelmäßig von jeder Station der Reise. Einen ersten Einblick in die Reise von Fab&Vivien erlangen Sie in diesem Video: www.fabandvivien.com

Fabian ist Hobby-Rockstar – und schwört auf Musik statt Charity-Galas.
Fabian startet unter dem Titel „Singing for Change“ regelmäßig Aktionen, in denen er mit seiner Musik Spenden sammelt. In Deutschland ist diese Idee bereits erfolgreich und nun wird sie in die Welt getragen. Mit seinem Know-How als Medieninformatiker erreicht Fabian die Social Media Community.

Vivien liefert Einblick und Analyse – und freut sich auf persönliche Projektbesuche ohne Pressetross.
Vivien bringt interkulturelle und sprachliche Kompetenz in die Weltreise – unter anderem durch ihr Studium in Irland und Spanien. Mit Stift und Kamera dokumentiert sie die Geschichten der Hilfsprojekte.

Die Projekte

Fab&Vivien besuchen auf drei Kontinenten Hilfsprojekte, die aus Eigeninitiative vor Ort entstanden sind – also keine Projekte der „üblichen Verdächtigen“ wie dem WWF & Co. Mit ihrem ungewöhnlichen Blick auf die Graswurzel-Initiativen schaffen sie eine besondere Transparenz für den Spender. Auf der Route von Fab&Vivien liegen z.B. diese – teils schon durch die Medienberichterstattung bekannten und teils noch gänzlich unbekannten – Projekte:

- Kinshasa Symphony – das einzige Symphonieorchester Zentralafrikas
- Skateistan – die erste Skateboardschule in Kabul
- Kühe als Leihgabe – zur Armutsminderung in Vietnam.

Die Wette

Fab&Vivien wetten, dass sie für jede – via betterplace.org – gespendeten 10€ eine Person dazu motivieren ein Lied mit ihnen zu singen. Beispiel: Für eine Schule in Tansania werden 1000€ gespendet. Um die Wette zu gewinnen, müssen Fab&Vivien 100 Leute zusammen trommeln, die mit ihnen singen.

Falls sie die Wette nicht gewinnen, erwartet sie eine kleine Strafe, die die Internet-Community bestimmt. Sei es, auf dem gruseligen Dorffriedhof übernachten oder gegrillte Heuschrecken essen.

betterplace.org ist die größte deutsche Internet-Plattform für soziales Engagement und unterstützt Fab&Vivien bei der Auswahl der Hilfsprojekte. Auf betterplace.org gibt es 2500 Projekte in der ganzen Welt, die schon jetzt von tausenden Nutzern besucht und anschließend bewertet werden. betterplace.org ist gemeinnützig und leitet jede Spende – egal ob Geld-, Sach-, oder Zeitspende – zu 100 Prozent weiter.

betterplace.org